

*5643 43956
03.12.2017
13:12



Keine Fahrkarte

*0,00 € 01



MVA 002883175

Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!



*5643 43956
03.12.2017
13:12



Keine Fahrkarte

*0,00 € 01



MVA 002883175

Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!



*5643 43956
03.12.2017
13:12



Keine Fahrkarte

*0,00 € 01



MVA 002883175

Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!



*5643 43956
03.12.2017
13:12



Keine Fahrkarte

*0,00 € 01



MVA 002883175

Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!



*5643 43956
03.12.2017
13:12



Keine Fahrkarte

*0,00 € 01



MVA 002883175

Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!



Fahr' Scheinfrei!

Kannst auch du die Fahrpreise im MVV-Tarifgebiet kaum noch bezahlen? Fährt du womöglich auch öfter ohne Fahrkarte? Da bist du nicht alleine. Es gibt unzählige Menschen, die sich eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum München nicht mehr oder kaum noch leisten können. Die Fahrpreise sind schlichtweg zu hoch und auch Angebote für Monatskarten übersteigen das Budget vieler Menschen!

Wer also nicht auf öffentliche Verkehrsmittel verzichten kann oder will, der*die ist gezwungen, ohne Fahrkarte zu fahren. Das ist zwar nicht ohne Risiko, immerhin droht bei einer Kontrolle eine Strafe von 60 Euro, sowie – insbesondere dann, wenn mensch häufiger ohne Fahrkarte erwischt wird – in manchen Fällen eine Anzeige nach § 265a wegen angeblicher "Erschleichung von Leistungen". Das führt effektiv zu einer Kriminalisierung von Menschen ohne ausreichendes Einkommen, sowie zu einer Ausgrenzung dieser Menschen vom öffentlichen Leben. Besonders betroffen sind dabei Erwerbslose, Geflüchtete und Geringverdiener*innen. Allesamt Gruppen, die von der Gesellschaft ohnehin bei vielen Gelegenheiten ausgegrenzt und diskriminiert werden.

Dabei ist die Erhebung von Fahrpreisen zur Finanzierung des öffentlichen Personennverkehrs keineswegs das einzig mögliche Finanzierungsmodell. Modelle, bei denen keine Beförderungsentgelte erhoben werden, können für die Kommune sogar billiger ausfallen, wie Pilotprojekte weltweit zeigen.

Doch wir haben keine Lust unsere Forderungen nach einer kostenfreien Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs an politische Verantwortungs-träger*innen, die uns ohnehin nicht zuhören, zu richten. Wir sind uns sicher, dass wir unsere Ziele auch selbst durchsetzen können. **Stell dir vor, alle Menschen würden ohne gültige Fahrkarte fahren. Würden dann alle dafür bestraft werden?**

Wenn du nun mehr wissen möchtest, besuche doch unsere Webseite:

<https://fahrtscheinfrei.noblogs.org>

V.i.S.d.P.: K. Ingelt, Eisenbahnstr. 16, 80764 München

Fahr' Scheinfrei!

Kannst auch du die Fahrpreise im MVV-Tarifgebiet kaum noch bezahlen? Fährt du womöglich auch öfter ohne Fahrkarte? Da bist du nicht alleine. Es gibt unzählige Menschen, die sich eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum München nicht mehr oder kaum noch leisten können. Die Fahrpreise sind schlichtweg zu hoch und auch Angebote für Monatskarten übersteigen das Budget vieler Menschen!

Wer also nicht auf öffentliche Verkehrsmittel verzichten kann oder will, der*die ist gezwungen, ohne Fahrkarte zu fahren. Das ist zwar nicht ohne Risiko, immerhin droht bei einer Kontrolle eine Strafe von 60 Euro, sowie – insbesondere dann, wenn mensch häufiger ohne Fahrkarte erwischt wird – in manchen Fällen eine Anzeige nach § 265a wegen angeblicher "Erschleichung von Leistungen". Das führt effektiv zu einer Kriminalisierung von Menschen ohne ausreichendes Einkommen, sowie zu einer Ausgrenzung dieser Menschen vom öffentlichen Leben. Besonders betroffen sind dabei Erwerbslose, Geflüchtete und Geringverdiener*innen. Allesamt Gruppen, die von der Gesellschaft ohnehin bei vielen Gelegenheiten ausgegrenzt und diskriminiert werden.

Dabei ist die Erhebung von Fahrpreisen zur Finanzierung des öffentlichen Personennverkehrs keineswegs das einzig mögliche Finanzierungsmodell. Modelle, bei denen keine Beförderungsentgelte erhoben werden, können für die Kommune sogar billiger ausfallen, wie Pilotprojekte weltweit zeigen.

Doch wir haben keine Lust unsere Forderungen nach einer kostenfreien Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs an politische Verantwortungs-träger*innen, die uns ohnehin nicht zuhören, zu richten. Wir sind uns sicher, dass wir unsere Ziele auch selbst durchsetzen können. **Stell dir vor, alle Menschen würden ohne gültige Fahrkarte fahren. Würden dann alle dafür bestraft werden?**

Wenn du nun mehr wissen möchtest, besuche doch unsere Webseite:

<https://fahrtscheinfrei.noblogs.org>

V.i.S.d.P.: K. Ingelt, Eisenbahnstr. 16, 80764 München

Fahr' Scheinfrei!

Kannst auch du die Fahrpreise im MVV-Tarifgebiet kaum noch bezahlen? Fährt du womöglich auch öfter ohne Fahrkarte? Da bist du nicht alleine. Es gibt unzählige Menschen, die sich eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum München nicht mehr oder kaum noch leisten können. Die Fahrpreise sind schlichtweg zu hoch und auch Angebote für Monatskarten übersteigen das Budget vieler Menschen!

Wer also nicht auf öffentliche Verkehrsmittel verzichten kann oder will, der*die ist gezwungen, ohne Fahrkarte zu fahren. Das ist zwar nicht ohne Risiko, immerhin droht bei einer Kontrolle eine Strafe von 60 Euro, sowie – insbesondere dann, wenn mensch häufiger ohne Fahrkarte erwischt wird – in manchen Fällen eine Anzeige nach § 265a wegen angeblicher "Erschleichung von Leistungen". Das führt effektiv zu einer Kriminalisierung von Menschen ohne ausreichendes Einkommen, sowie zu einer Ausgrenzung dieser Menschen vom öffentlichen Leben. Besonders betroffen sind dabei Erwerbslose, Geflüchtete und Geringverdiener*innen. Allesamt Gruppen, die von der Gesellschaft ohnehin bei vielen Gelegenheiten ausgegrenzt und diskriminiert werden.

Dabei ist die Erhebung von Fahrpreisen zur Finanzierung des öffentlichen Personennverkehrs keineswegs das einzig mögliche Finanzierungsmodell. Modelle, bei denen keine Beförderungsentgelte erhoben werden, können für die Kommune sogar billiger ausfallen, wie Pilotprojekte weltweit zeigen.

Doch wir haben keine Lust unsere Forderungen nach einer kostenfreien Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs an politische Verantwortungs-träger*innen, die uns ohnehin nicht zuhören, zu richten. Wir sind uns sicher, dass wir unsere Ziele auch selbst durchsetzen können. **Stell dir vor, alle Menschen würden ohne gültige Fahrkarte fahren. Würden dann alle dafür bestraft werden?**

Wenn du nun mehr wissen möchtest, besuche doch unsere Webseite:

<https://fahrtscheinfrei.noblogs.org>

V.i.S.d.P.: K. Ingelt, Eisenbahnstr. 16, 80764 München

Fahr' Scheinfrei!

Kannst auch du die Fahrpreise im MVV-Tarifgebiet kaum noch bezahlen? Fährt du womöglich auch öfter ohne Fahrkarte? Da bist du nicht alleine. Es gibt unzählige Menschen, die sich eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum München nicht mehr oder kaum noch leisten können. Die Fahrpreise sind schlichtweg zu hoch und auch Angebote für Monatskarten übersteigen das Budget vieler Menschen!

Wer also nicht auf öffentliche Verkehrsmittel verzichten kann oder will, der*die ist gezwungen, ohne Fahrkarte zu fahren. Das ist zwar nicht ohne Risiko, immerhin droht bei einer Kontrolle eine Strafe von 60 Euro, sowie – insbesondere dann, wenn mensch häufiger ohne Fahrkarte erwischt wird – in manchen Fällen eine Anzeige nach § 265a wegen angeblicher "Erschleichung von Leistungen". Das führt effektiv zu einer Kriminalisierung von Menschen ohne ausreichendes Einkommen, sowie zu einer Ausgrenzung dieser Menschen vom öffentlichen Leben. Besonders betroffen sind dabei Erwerbslose, Geflüchtete und Geringverdiener*innen. Allesamt Gruppen, die von der Gesellschaft ohnehin bei vielen Gelegenheiten ausgegrenzt und diskriminiert werden.

Dabei ist die Erhebung von Fahrpreisen zur Finanzierung des öffentlichen Personennverkehrs keineswegs das einzig mögliche Finanzierungsmodell. Modelle, bei denen keine Beförderungsentgelte erhoben werden, können für die Kommune sogar billiger ausfallen, wie Pilotprojekte weltweit zeigen.

Doch wir haben keine Lust unsere Forderungen nach einer kostenfreien Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs an politische Verantwortungs-träger*innen, die uns ohnehin nicht zuhören, zu richten. Wir sind uns sicher, dass wir unsere Ziele auch selbst durchsetzen können. **Stell dir vor, alle Menschen würden ohne gültige Fahrkarte fahren. Würden dann alle dafür bestraft werden?**

Wenn du nun mehr wissen möchtest, besuche doch unsere Webseite:

<https://fahrtscheinfrei.noblogs.org>

V.i.S.d.P.: K. Ingelt, Eisenbahnstr. 16, 80764 München